

Probleme als Quereinsteigerin

Beitrag von „CDL“ vom 6. Dezember 2023 02:16

Zitat von RotesHuhn44

Mich frustriert das ziemlich. Bin ich normal?

Was ist für dich normal? Falls du damit meinst, ob es normal wäre frustriert zu sein in bestimmten Momenten unseres Berufs, aus einem Gefühl der Überforderung heraus- ja, das ist ziemlich normal, das auch mal als frustrierend zu empfinden.

Zitat von RotesHuhn44

Gelte ich noch als Anfängerin...

Natürlich bist du noch Anfängerin. Nicht mehr komplett grün hinter den Ohren, aber als Quereinsteigerin mit geringem Deputat und berufsbegleitender Nachqualifizierung bist du nach gerade einmal einem Jahr natürlich noch weit weg davon eine fertige Lehrkraft zu sein. Nutz insofern die Hilfe die du bekommen kannst durch KuK. Was hast du denn davor gemacht beruflich, bzw. was machst du nebenberuflich? Was hast du ursprünglich studiert?

Wie siehst du dich denn, wenn du nachfragst, ob du noch Anfängerin wärst?

Zitat von RotesHuhn44

Gestern Kritik einer anderen Kollegin, deren Vertretung ich machen musste. Meine Vorbereitung passte ihr nicht, der Arbeitsplan war zu umfangreich. Ich sei überhaupt zu wenig strukturiert. Ich mache das heuer zum 1. Mal in dieser Schulstufe, muss für alle die Vorbereitung machen, den Kv und bin irgendwie überfordert.

Sie macht das schon ewig und hat mich hier schon ziemlich runtergeputzt.

Zweierlei, erstens, was genau hat die Kollegin denn tatsächlich inhaltlich gesagt und kritisiert, was sich für dich so angefühlt hat, als hätte sie dich ziemlich runtergeputzt? Was lief nicht so gut? Was hättest du wie anders machen sollen bzw. können?

Zweitens: Warum musst du einen Arbeitsplan vorbereiten, um eine Kollegin zu vertreten, die offenbar anwesend ist, um deine Planung zu kritisieren? Warum hat diese Kollegin dir keine Aufgaben für die KV gegeben, wenn sie anwesend war? Ist das ein Teil deiner vereinbarten Aufgaben bzw. gehört das zu deinen Lernaufgaben dazu, betreut Stunden zu planen, um für deine Planung erforderliches Feedback zu erhalten?

Ist es nicht ein wertvoller Hinweis gewesen der Kollegin, dass dein Arbeitsplan zu umfangreich war, nachdem du wie du schreibst die Stufe noch nicht kennst, kein Lehramtsstudium absolviert hast und auch noch mitten in der Nachqualifizierung bist? So konntest du immerhin noch rechtzeitig umplanen vor dem Unterricht.. Hast du nachgefragt, was die Kollegin genau damit meint, dass du zu unstrukturiert seist und was du ihres Erachtens anders machen solltest? Wenn nein, warum nicht? Das war schließlich eine Lernelegenheit. Wenn ja, ist dir klar, was du anders angehen könntest bei deiner nächsten Planung, um dieses Problem anzugehen?